

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1905

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Geographischen Gesellschaft von Bern**

Band (Jahr): **20 (1905-1906)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Präsidentialbericht über das Vereinsjahr 1905.

Das Jahr 1905 war für unsere Gesellschaft wiederum ein ruhiges und verlief ohne besondere Ereignisse. Durch die Wahl des Herrn Professor Dr. *Philippson* erhielt das Komitee ein neues Mitglied, in dessen Hände die Fürsorge für die Redaktion des Jahresberichts gelegt werden konnte. Herr Ingenieur *Schüle* erhielt das Sekretariat, die übrige Verteilung der Chargen blieb unverändert.

Die Geschäfte des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften, deren sich unsere Gesellschaft als Vorort anzunehmen hat, gediehen in diesem Jahre nicht über das vorbereitende Stadium hinaus. Mit besonderer Aufmerksamkeit widmeten wir uns der Aufgabe, eine langjährige Ehrenschild des Verbandes abzutragen, darin bestehend, der Sache des Geographischen Handbuches der Schweiz zum endlichen Siege zu verhelfen. Wir berieten in einer Reihe von Komiteesitzungen die inhaltliche, technische und finanzielle Seite des von Herrn Professor Dr. *Früh* zu schaffenden Werkes und setzten uns zu Anfang Oktober neuerdings zum Zwecke der Erlangung einer eidgenössischen Subvention mit der hohen Bundesbehörde in Verbindung. Leider lautete auch diesmal die Antwort abschlägig; doch lässt die Motivierung, welche das Departement des Innern der Ablehnung mitgab, uns hoffen, dass wir in kurzer Frist geneigteres Ohr finden werden.

Vor Schluss des Jahres reichte Herr Dr. *W. Volz*, Privatdozent der Zoologie an der Universität Bern, ein Gesuch ein um Unterstützung seiner projektierten Reise aus den Mitteln des sog. Afrikafonds. Dieser Fonds ist seit 1888 Eigentum des Verbandes der schweizerischen geographischen Gesellschaften und hat die Bestimmung, dass er dereinst einem schweizerischen Reisenden für eine Forschung in Afrika zugesprochen werden soll. Er beträgt jetzt Fr. 6428.85. Herr Dr. *Volz* gedenkt das Hinterland der Negerrepublik Liberia zu bereisen. Das Komitee beschloss, das Gesuch zu befürworten und teilte den Verbandsgesellschaften seinen Antrag auf dem Zirkularwege mit.

Das Komitee hielt im Berichtsjahre 8 Sitzungen ab, dazu kommen 3 Sitzungen der Subkommission in Sachen des geographischen Handbuchs. In 8 Monatsversammlungen, wovon 3 öffentlichen, wurden folgende Vorträge gehalten:

9. Jan.: Herr Professor Dr. *A. Heim* (Zürich): Ballonfahrt über Alpen und Jura.
27. Jan.: Herr *A. Brun* (Genf): Les dernières éruptions du Vésuve et le volcanisme.
24. Febr.: Herr Dr. *J. Heierli* (Zürich): Blicke in die Urgeschichte der Schweiz.
23. März: Herr Regierungsrat Dr. *Gobat*: In den Rocky Mountains.
14. April: Herr Professor Dr. *M. Rosenmund* (Zürich): Ueber die Anlage und die Absteckung des Simplontunnels.
27. Okt.: Herr *Elie Ducommun*: Le congrès d'expansion mondiale à Mons (Belgique), le 24 septembre 1905.
1. Dez.: Herr Professor Dr. *A. Philippson*: Das westliche Kleinasien auf Grund eigener Reisen.
13. Dez.: Herr Ständerat Dr. *von Schumacher* (Luzern): Mitteilungen über Land und Leute des Kongostaates.

Auch in diesem Jahre war in der Regel der Besuch der Sitzungen und Vorträge ein erfreulicher.

Es sollte möglich sein, zwischen die allgemein zugänglichen Vortragsabende ab und zu Sitzungen einzuschieben, die der Besprechung von geographischen Neuigkeiten und Fragen gewidmet und dazu bestimmt wären, die persönlichen Beziehungen unter den Mitgliedern der Gesellschaft zu fördern.

Leider riss auch dieses Jahr der Tod Lücken in unsere Reihen. Wir verloren in Herrn Professor *Elisée Reclus* und Herrn Professor *Ferdinand Freiherrn von Richthofen* zwei hervorragende Ehrenmitglieder, deren Verdienste um die Geographie wir in der Eröffnungssitzung des Winters ehrend gedachten. Wir verloren ferner die längjährigen hiesigen Mitglieder Herrn *Gascard*, Sekretär im Internationalen Telegraphenamte, Herrn *L. Gauchat*, Zivilstandsbeamter der Stadt Bern, und Herrn *Hermann Kümmerly*, dessen ausgezeichnete Arbeiten auf dem Gebiete der heimatlichen Kartographie ihm in der geographischen Welt ein dauerndes Gedenken sichern. Ferner ist zu nennen Herr *L. Perrin*, Journalist; Ehre dem Andenken dieser Dahingegangenen.

Im übrigen erlitt unser Mitgliederbestand nur geringe Veränderungen. Neu eingetreten sind 3, ausgetreten 8 Mitglieder.

Es bleiben 285 Mitglieder, nämlich: 36 Ehrenmitglieder, 52 korrespondierende Mitglieder, 171 Aktivmitglieder und 26 auswärtige Mitglieder.

Der zurücktretende Berichterstatter bringt der Gesellschaft seine besten Wünsche zum stetig sich erneuernden Wachstum dar, damit sie weiterhin ihre so bedeutsame Mission erfülle.

Bern, den 6. Januar 1906.

Der Präsident:
Dr. H. Walser.

Rechnungsablage pro 1905.

Vermögensbestand auf 31. Dez. 1904 . Fr. 210. 83

Einnahmen :

Subvention der h. Regierung Fr. 500. —

Mitglieder-Beiträge . . . » 1000. —

Zinsen » 7. 45 » 1507. 45

Fr. 1718. 28

Ausgaben :

Jahresbericht Fr. 952. —

Vorträge » 278. 20

Bibliothek » 232. —

Drucksachen » 138. 98

Diverse Auslagen und Frankaturen . . » 31. 01

Vorortsgeschäfte » 46. 25

» 1678. 44

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1905 :

Guthaben beim Rechnungssteller . . Fr. 9. 49

Guthaben bei der Spar- u. Leihkasse » 30. 35

Fr. 39. 84

Afrikafonds.

Vermögensbestand auf 31. Dez. 1904 . Fr. 6112. 15

Einnahmen :

Zinsen » 272. 95

Marchzins auf Fr. 5000 $3\frac{1}{2}$ % Obl. Jura-

Simplon » 43. 75

Fr. 6428. 85

VIII

Vermögensbestand auf 31. Dezember 1905 :

Guthaben bei der Hypothekarkasse	Fr. 1465. 10
10 Obl. 3 ¹ / ₂ 0/0 Jura-Simplon à Fr. 500 = Fr. 5000	
à Fr. 98. 40	» 4920. —
Marchzins vom 1. Okt. bis 31. Dez. auf Fr. 5000	» 43. 75
	<u>Fr. 6428. 85</u>

Mitgliederbestand.

	Ende 1904	Gestorben	Ausge- treten	Einge- treten	Ende 1905	Aenderung
Ehrenmitglieder	38	2	.	.	36	— 2
Korresp. Mitglieder	52	.	.	.	52	.
Aktive in Bern	181	4	7	1	171	— 10
Aktive auswärts	25	.	1	2	26	+ 1
	<u>296</u>	<u>6</u>	<u>8</u>	<u>3</u>	<u>285</u>	<u>— 11</u>

Präsidialbericht über das Vereinsjahr 1906.

Das Jahr 1906 brachte unserer Gesellschaft als wichtigstes Ereignis wieder einen Präsidentenwechsel. Herr Professor Dr. *Philippson*, von der Hauptversammlung am 25. Januar 1906 zum Präsidenten erkoren, erhielt auf Beginn des Wintersemesters 1906/07 einen ehrenvollen Ruf an die Universität Halle, als Nachfolger unseres Ehrenmitgliedes und früheren Präsidenten Herrn Professor Dr. *Ed. Brückner*, der nach Wien übergesiedelt war. Herr Professor Dr. *Philippson* nahm den Ruf an, besorgte aber in lebenswürdiger Weise von seinem neuen Wirkungskreise aus noch die Leitung des diesjährigen Jahresberichtes, wofür er den aufrichtigen Dank der Gesellschaft entgegennehmen wolle.

Für den Rest des Jahres wurden die Vereinsgeschäfte vom Vizepräsidenten der Gesellschaft, Herrn Professor Dr. *Studer*, geführt. In das Komitee war zu Beginn des Jahres Herr Dr. *H. Zahler* neu eingetreten, dem das Sekretariat für die Vereinsgeschäfte übertragen wurde, während Herr Ingenieur *Schüle* das Sekretariat für die Vorortsangelegenheiten weiterführte. Zu Rechnungsrevisoren für das Jahr 1906 wurden die Herren *E. Flückiger* und Ingenieur *Jacot-Guillarmod* gewählt. Leider verlor die Ge-